



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

Vom Fest der Allerheyligsten Dreyfaltigkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

notwendige Fragen gründlichen Bericht/ wie ihm dann darauff genugsam responderet vnd geantwortet worden ist.

Es werden ihm vom Papst Gregorio Mitgetheilt. Über das schickt gemeldter Papp Gregorius dem Erzbischoff Augustino (Sütemahl er ihm zu erkennen geben/ die Erde sey zwar groß/ aber der Arbeiter wenig) mit gemeldten seinen Botschaften viel Mitarbeiter vund Mitgehülffen/ vnder welchen die Fürnehmsten waren Mellitus/ Justus/ Paulinus/ Rufinitanus/ vund durch sie alles/ was zum Dienst Gottes vnd der Kirchen notwendig/ als Heylige Gefäß/ Altar Tücher/ Messgewand/ Kirchen Aleynodien/ Heylthumber der Heyligen Aposteln vnd Märtyrer/ einen grossen Hauffen Bücher/ vund dergleichen notwendige Sachen.

Im Jahr nach der Seligen Menschwerdung unsers H E X X E N vund Seligmachers Jesu Christi Sechshundert vnd vier/ hat der H. Augustinus Zween zu Bischöffen ordiniert/ nemlich/ Mellitum vund Justum. Mellitum hater gesandt zu predige der Provinz vund Landschaft der Orientalischen Sachsen/ deren fürnehmste Hauptstadt Londonia ist: Justum aber in Cantio in der Stadt Dorouern/ welche die Engelländer von ein Fürnehmen Herren Roschesfer genannt/ genennet.

Endlich ist der Gottwolgefällige Vatter Augustinus in dem H E X X E N entschlaffen/ vund sein Leichnamb aussershalb der Kirchen der Heyligen Aposteln Petri vnd Pauli

welche noch nicht ganz außgemacht/ versärigt/ vund geweyhet war/ gelegt worden: So baldt aber dieselbige Kirchen dediciert vund geweyhet/ ist er in dieselbige gegen Witternachte sein ehrlich vnd gebürlich begraben/ in welche hernacher auch die nachfolgende Bischöffe seynd begraben/ vnd ist auff sein Grab ein solches Epitaphium geschrieben worden: Hic requiescit Dominus Augustinus, Dorouernensis Archiepiscopus primus, qui olim huc à Beato Gregorio Romano Urbis Pontifice directus, & à Deo operatione miraculorum suffultus, & Edilberthum Regem & gentem illius ab idolorum cultu ad CHRISTI fidem perduxit; & completis in pace diebus officii sui, defunctus est septimo Kalendas Iunii, eodem Rege regnante.

Das ist:

Alleruer Herr Augustinus/ der Erste Dorouernensische Erzbischoff/ welcher vorzeiten von dem Seligen Römischen Bischoff Gregorio anhero geschickt/ vund von Gott Wunderzeichen zuthun begnadet vund besätigt worden/ Hat den König Edilberthum vund sein Volk von der Abgötterey zum Christlichen Glauben befehret: Vund als er die Zeit seines Ampts im Friden erfüllet/ ist er in Gott verschieden den Fünff vund zwanzigsten Tag des Mayens/ vnder der Regierung des obgemeldten Königs Edilberthi.

†

274. Historia.

Vom Fest der Allerheyligsten Dreyfaltigkeit.

Partim ex D. Augustino de Fide, ad Petrum, cap. x. partim ex D. Athanasio.

Fides Trinitatis tradita etiam ab ipsius Patriarchis & Prophetis.



DIE Glaub/ welchen die Heylige Patriarchen vund Propheten von der Menschwerdung des Sohns Gottes vom Himmel empfangen/ welchen auch die Heyligen Apostel von dem H E X X E N Christo selbst in seiner Menschheit gehört/ vund durch die Messerschafft des Heyligen Geistes vnderichtet/ nicht allein mit dem Munde geprediget vnd verkündiget/ sondern auch zur heylsamen Lehr vund Vnderichtung den Nachkömmlingen in ihren Schriften begriffen/ verlassen/ predigt Einnen G O T T/ Ein Dreyfaltigkeit/ das ist/ Vatter/ Sohn/ vnd H. Geist/ also/ daß die Dreyfaltigkeit warhafftig nicht seyn kan/ so nur ein Einige Person genennet wirdt Vatter/ vnd Sohn/ vnd Heyliger Geist. Dann

gleich wie des Vatters/ vnd des Sohns/ vnd des Heyligen Geistes Ein Wesenheit ist/ also wäre nur Ein Person/ vnd wäre ganz vnd gar nichts/ in welchem warhafftig die Dreyfaltigkeit köndt genennet werden. Widerumb wäre die Dreyfaltigkeit warhafftig/ aber Ein G O T T wäre die Dreyfaltigkeit selbst nicht/ wann/ gleich wie der Vatter/ vnd der Sohn/ vund der Heylige Geist mit der Eygenschafft der Personen von einander vnderschieden seynd/ sie also durch Vngleichheit der Naturen abgesondert vund vnderschieden wären. Aber diu weil in demselbigen Einigen Wahren G O T T der Dreyfaltigkeit/ nicht allein daß ein Einiger G O T T ist/ sondern auch daß Ein Dreyfaltigkeit ist/ Nämlich Warhafftig ist/ darum ist der Warhafftige G O T T inn den Personen

Sicut Deus in personis est Trinitas, ita in natura est vnus.

℥ ii nem

nen Dreyfaltig / vnnnd in Einer Natur Einig.

Durch diese Natürliche Einigkeit ist der ganze Vatter im Sohn vnnnd im H. Geist / vnnnd der ganze H. Geist im Vatter vnnnd Sohn. Keiner auß ihnen ist außershalb dem andern : Dann Keiner obertrifft den andern mit der Ewigkeit / Gröffe / oder Gewalt. Dañ so viel die Einigkeit der Götlichen Natur anlangt / ist der Vatter weder Ehe noch Größer daß der Sohn oder H. Geist. Also die Ewigkeit vnd Vnermesslichkeit des Sohns ist weder Ehe noch Größer als des H. Geists. Kan auch des H. Geists Vnermesslichkeit vnd Ewigkeit Natürlicher Weiß nicht obertrreffen.

Symbolum
D. Athana-
sij.

Fides Trini-
tatis omni-
no ad salu-
tem neces-
saria.

In diuinis
nihil est
creatum.

Demnach ein jeglicher / der will Selig seyn / dem ist vor allen Dingen nothwendig / daß er habe den Catholischen Glauben. Wer solchen nicht ganz vollkömlich vnnnd vnbesfleckt reyn hält vnd bekennet / der wirdt sonder Zweifel in Ewigkeit verdampft werden. Dis ist aber der Catholisch Glaub / daß wir Einen Gott in der Dreyfaltigkeit / vnnnd die Dreyfaltigkeit in der Einigkeit ehren. Nicht vermischen die Personen / noch zertrennen das Wesen oder Substanz. Dann ein andere Person ist des Vatters / ein andere des Sohns / ein andere des H. Geists. Aber des Vatters vnd Sohns vnnnd H. Geists ist ein Einige Gottheit / ein Gleiche Glory vnnnd Herrlichkeit / ein Gleichewige Mayestät. Wieder Vatter / also der Sohn / also der H. Geist. Der Vatter ist Vnerschaffen / der Sohn Vnerschaffen / der Heylig Geist Vnerschaffen. Der Vatter ist Vnermesslich / der Sohn Vnermesslich / der H. Geist Vnermesslich. Der Vatter ist Ewig / der Sohn Ewig / der H. Geist Ewig : Vnd seynd doch nicht Drey Ewige / sondern es ist nur Ein Ewiger : Wie dann nicht seynd Drey Vngeschaffene / noch

Drey Vnermessliche / sondern Ein Vngeschaffener / Ein Vnermesslicher. Desselbigen gleiches Allmächtig ist der Vatter / Allmächtig der Sohn / Allmächtig der H. Geist : Vñ seynd doch nicht Drey Allmächtige / sondern Ein Allmächtiger. Also der Vatter ist Gott / der Sohn ist Gott / der H. Geist ist Gott : Vñ seynd doch nicht Drey Götter / sondern es ist nur ein Einiger Gott. Also der Vatter ist ein H E X X / der Sohn ist ein H E X X / der H. Geist ist ein H E X X : Vnd seynd doch nicht Drey H Erren / sondern es ist nur Ein H E X X. Dann gleich wie wir sonderlicher Weiß ein iegliche Person Gott vnd H Erren mit Christlicher Warheit nennen vnd bekennen müssen / also dörfen wir auch nicht sagen vnd bekennen mit Catholischer Religion / daß drey Götter oder H Erren seyen. Der Vatter ist von Keinem Gemacht / noch Erschaffen / noch Gezeuget. Der Sohn ist Allein vom Vatter nicht Gemacht / noch Erschaffen / sonnd Gezeuget. Der H. Geist ist vom Vatter vñ Sohn mit Gemacht / noch Erschaffen / sondern Aufgehend. Darumb ist nur Ein Vatter / nicht Drey Väter : nur Ein Sohn / nicht Drey Söhne : Ein Heyliger Geist / nicht Drey Heylige Geister. Vnnnd in dieser Dreyfaltigkeit ist nichts Eher oder Langsamer / nichts Größer oder Kleiner / sondern die Drey ganze Personen seynd gleich Ewig / also daß durchaus / wie sekund gemeldet / die Einigkeit in der Dreyfaltigkeit vñ die Dreyfaltigkeit in der Einigkeit zu ehren sey. Demselben sey Lob / Gewalt vnd Herrlichkeit in alle Ewigkeit / dem Vatter / vnd dem Sohn / vnd dem Heyligen Geist / Gott in der Dreyfaltigkeit vnd Einigkeit / Amen / Amen.

Nulla mo-
do licet di-
cere tres
Deos aut
Dominos
indiuinos.

275. Hi-
storia.

Von dem Heyligen Zacharia / Bischoff zu Wien/ vnd Martyrer / hat gelitten vmb das Jahr CHXJSEY 110.

Ex Breuiario eiusdem Ecclesie.

XXVI. Maii.

26. Tag
May.

In der Zeit / zu welcher nach dem leiblichen Abtun vnserers Seligmachers die Sonne der Gerechtigkeit inn der Finsternuß auffgangen / vnnnd der Glantz des Glaubens angefangen zu erleuchten die Occidentalische Gegende / vnnnd der Schall des Euangelions auffgangen ist inn der ganzen

Welt / ist auch die Predigt der Heyligen Aposteln inn diesen Landschaften rucht-
bahr vnnnd kundt-
bahr worden / vnder dem Röpfer Traiano Hispano, vnnnd ist die Stadt Wien inn Frankreich würdig gewesen zu einem Lehrer zu haben den Heyligen Crescentem, so ein Discipul war des Heyligen Apostels Pauli / durch dessen Glauben